

**Protokoll
über die 120. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am
17.04.2018**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr
Ort: Multifunktionsraum; E 070; Stadthaus; Am Packhof 2-6;
19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Badenschier, Rico, Dr. Oberbürgermeister ab TOP 8

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Nottebaum, Bernd bis TOP 8

ordentliche Mitglieder

Böttger, Gerd	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Brauer, Hagen, Dr.	entsandt durch AfD-Fraktion
Ehlers, Sebastian	entsandt durch CDU-Fraktion
Foerster, Henning	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Meslien, Daniel	entsandt durch SPD-Fraktion
Nagel, Cornelia	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Rudolf, Gert	entsandt durch CDU-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Block, Wolfgang	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Klein, Ralf	entsandt durch CDU-Fraktion
Schulte, Bernd	entsandt durch SPD-Fraktion
Strauß, Manfred	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

Verwaltung

Christen, Michaela
Czerwonka, Frank
Dankert, Matthias
Diessner, Barbara
Helms, Michael
Jäger, Stefan
Joachim, Martina
Könn, Tony

Kretzschmar, Dirk
Nemitz, Patrick
Peske, Marcus
Rath, Torsten
Ruhl, Andreas
Thiele, Andreas
Tillmann, Matthias
Wilczek, Ilka
Wollenteit, Hartmut

Gäste

Hebert, Theresa
Steinhagen, Gert

Fraktionsgeschäftsführer

Kowalk, Peter
Meinhardt, Cindy
Schwichtenberg, Anja
Zischke, Thomas

**Leitung: Dr. Rico Badenschier ab TOP 8
Bernd Nottebaum bis TOP 8**

Schriftführer: Simone Timper

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 119. Sitzung vom 03.04.2018 (öffentlicher Teil)

3. Wiedervorlage/n

- 3.1. Gewährung von Zuwendungen Kunst und Kultur
Vorlage: 01351/2018

- 3.2. Integrationskonzept der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01344/2018

- 3.3. Richtlinie der Landeshauptstadt Schwerin zur Bestimmung der Bedarfe nach § 22 SGB II (Bedarfe für Unterkunft und Heizung)/ §§ 35 SGB XII (Unterkunft und Heizung) und 36 SGB XII (Sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft) ab 01.01.2018
Vorlage: 01311/2018
- 3.4. Fortschreibung Straßenunterhaltungskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01296/2017
- 3.5. Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Außenbereich "Neu Pampow - Am Kieferneck II" Aufstellungs- und Offenlagebeschluss
Vorlage: 01312/2018
4. Vorlage/n
- 4.1. Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 79.12
"Alte Brauerei an der Knaudtstraße"
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: 01401/2018
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung
- 5.1. Angebot der Schwimmhalle Dreesch verbessern
Antragstellerin: Fraktion DIE LINKE
Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 01237/2017
- 5.2. Sicherer Schulweg für Kinder der Heineschule und der neuen Grundschule am Ziegelsee
Antragstellerin: Fraktion DIE LINKE
Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 01275/2017
6. Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Schwerin
7. Sonstiges

7.1. Beantwortung der Anfrage von Frau Nagel zur Baumaßnahme B321

7.2. Einzelprobleme

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der erste Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Bernd Nottebaum eröffnet die 120. Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses, der Verwaltung und die Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Hauptausschusses sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 119. Sitzung vom 03.04.2018 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 119. Sitzung des Hauptausschusses vom 03.04.2018, öffentlicher Teil - TOP 1 bis 7, wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 3 Wiedervorlage/n

**zu 3.1 Gewährung von Zuwendungen Kunst und Kultur
Vorlage: 01351/2018**

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice hat der Beschlussvorlage am 10.04.2018 einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

1. Der Hauptausschuss beschließt die Gewährung einer Zuwendung an die Filmland Mecklenburg-Vorpommern gGmbH in Höhe von 29.000 € und ermächtigt den Oberbürgermeister den Zuwendungsbescheid für das Haushaltsjahr 2018 auszufertigen.

2. Der Hauptausschuss beschließt die Gewährung einer Zuwendung an den Stadtgeschichts- und –museumsverein Schwerin e.V. in Höhe von 30.000 € und ermächtigt den Oberbürgermeister den Zuwendungsbescheid für das Haushaltsjahr 2018 auszufertigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

0120/HA/0844/2018

**zu 3.2 Integrationskonzept der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01344/2018**

Bemerkungen:

1.)
Am 15.03.2018 hat eine Informationsveranstaltung für alle Mitglieder der Ortsbeiräte stattgefunden.

2.)
Der Jugendhilfeausschuss hat der Beschlussvorlage am 07.03.2018 mehrheitlich bei einer Gegenstimme zugestimmt.

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung hat der Beschlussvorlage am 08.03.2018 mehrheitlich bei einer Gegenstimme zugestimmt.

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales hat der Beschlussvorlage am 08.03.2018 mehrheitlich bei einer Gegenstimme und folgender Änderung zugestimmt:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf Grundlage des vorliegenden Basiskonzeptes in 2018 einen Beteiligungsprozess zur Erstellung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Schwerin für 2019 ff. zu organisieren.“

Der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice hat der Beschlussvorlage am 13.03.2018 in der Fassung des Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales einstimmig bei einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Der Ausschuss für Finanzen hat der Beschlussvorlage am 15.03.2018 in der Fassung des Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Die Stellungnahmen der Ortsbeiräte der Landeshauptstadt Schwerin sind in einer Übersicht zusammengefasst und in die Informationssysteme eingestellt.

Die Stellungnahmen des Behindertenbeirates und des Seniorenbeirates liegen vor und sind in die Informationssysteme eingestellt.

3.)

Nach eingehender Diskussion im Hauptausschuss stellt Herr Nottebaum die Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, *auf Grundlage des vorliegenden Basiskonzeptes* in 2018 einen Beteiligungsprozess zur Erstellung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Schwerin für 2019 ff. zu organisieren.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 23.04.2018 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

0120/HA/0845/2018

**zu 3.3 Richtlinie der Landeshauptstadt Schwerin zur Bestimmung der Bedarfe nach § 22 SGB II (Bedarfe für Unterkunft und Heizung)/ §§ 35 SGB XII (Unterkunft und Heizung) und 36 SGB XII (Sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft) ab 01.01.2018
Vorlage: 01311/2018**

Bemerkungen:

1.)

Es wurde im Hauptausschuss am 20.03.2018 folgendes Verfahren festgelegt:

- Die Änderungen aus den Fachausschüssen werden durch die Verwaltung geprüft und bewertet.
- Es wird eine formale Anfrage an das zuständige Ministerium erfolgen.
- Die bisher gültige KdU-Richtlinie bleibt bis auf weiteres in Kraft.
- Die Auswirkungen auf den Haushalt werden geprüft.
- Erste Prüfergebnisse werden dem Hauptausschuss am 17.04.2018 vorgelegt.

2.)

Zur heutigen Sitzung wurde ein Schreiben aus dem Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V versandt.

Es gab am 11.04.2018 eine Auftaktveranstaltung der Arbeitsgruppe zur KdU – Richtlinie. Hier wurden alle offenen Punkte erörtert.

Außerdem haben Gespräche mit dem Jobcenter Schwerin und der Bundesagentur für Arbeit stattgefunden.

Herr Ruhl hat die Absicht, den vorgelegten Entwurf der KdU-Richtlinie noch in diesem Monat in Kraft zu setzen und diesen dann weiter zu qualifizieren.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt das Zwischenergebnis zur Kenntnis.

**zu 3.4 Fortschreibung Straßenunterhaltungskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01296/2017**

Bemerkungen:

1.)

Es hat am 28.02.2018 eine gemeinsame Informationsveranstaltung für alle Mitglieder der Ortsbeiräte der Landeshauptstadt Schwerin stattgefunden.

2.)

Es liegt folgender Änderungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger vom 05.04.2018 vor:

1.) Die Stadtvertretung nimmt die Fortschreibung des Straßenunterhaltungskonzeptes zur Kenntnis.

2.) Die vorgenommene Klassifizierung von einzelnen Straßen mit dem Kürzel „GA“ (Grundhafter Ausbau) wird dabei gegenwärtig lediglich als vorläufige Einschätzung zur Kenntnis genommen.

3.) Die Verwaltung wird beauftragt, bis Ende 2018 eine Konkretisierung dahingehend vorzulegen,
a) welche Straßen mit welcher Priorität grundhaft ausgebaut werden sollen,
b) wann dieser Ausbau jeweils erfolgen soll,
c) welche Ausgaben dafür voraussichtlich entstehen werden,
d) welche Fördermittel in Anspruch genommen werden sollen,
e) welche Ausbaubeiträge auf die Bürger zukommen könnten.

4.) Ferner wird die Verwaltung beauftragt, bei den jeweiligen Straßen Gründe aufzuzeigen, die zu einem vorzeitigen Werteverfall geführt haben.

5.) Die Stadtvertretung stellt fest, dass Straßen die für einen grundhaften Ausbau vorgesehen sind, gleichwohl weiterhin instand zu halten sind, um den Werteverzehr nicht zu forcieren.

6.) Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, die bedarfsgerechten Mittel zur Straßeninstandsetzung und –unterhaltung in der Haushaltsplanung jährlich zu ermitteln und zur Entscheidung vorzulegen.“

Die Stellungnahme der Verwaltung zu dem Änderungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger liegt vor und ist in die Informationssysteme zur Beschlussvorlage eingestellt.

3.)

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat die Beschlussvorlage am 05.04.2018 zur Kenntnis genommen.

Die Stellungnahmen der Ortsbeiräte der Landeshauptstadt Schwerin wurden in einer Übersicht zusammengefasst und in die Informationssysteme eingestellt.

4.)

Herr Strauß erklärt, dass der Punkt 3d) des Änderungsantrages zurückgezogen wird.

5.)

Nach eingehender Diskussion im Hauptausschuss stellt der erste Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Herr Bernd Nottebaum, den Änderungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	0

Der Hauptausschuss lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger ab.

Daraufhin stellt Herr Nottebaum die Beschlussvorlage der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt die Beschlussvorlage ab und empfiehlt der Stadtvertretung ebenfalls die Ablehnung der Vorlage.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 23.04.2018 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

0120/HA/0846/2018

zu 3.5 **Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Außenbereich "Neu Pampow - Am Kieferneck II" Aufstellungs- und Offenlagebeschluss**
Vorlage: 01312/2018

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat der Beschlussvorlage am 05.04.2018 einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung hat der Beschlussvorlage am 12.04.2018 mehrheitlich bei einer Gegenstimme und fünf Stimmenzhaltungen zugestimmt.

Der Ortsbeirat Wüstmark, Göhrener Tannen hat der Beschlussvorlage am 27.03.2018 einstimmig mit folgenden Hinweisen zugestimmt:

„Die Grundstücke 57/6 und 57/7 sollen mit einbezogen werden, damit die Satzungen Kieferneck und Kieferneck II eine Einheit bilden.

Der Ortsbeirat unterstützt die Suche nach attraktivem Bauland für den Wohnungsbau in der Landeshauptstadt und schlägt vor, mittelfristig die leerstehenden ungenutzten Flächen des Gewerbegebietes zwischen Kita und Straßenbahndaltestelle als Bauland auszuweisen (Robert-Bunsen-Straße / Alexander-Behm-Straße).

Die Bürger von Neu Pampow bringen den Vorschlag ein, das bestehende Gebiet der Satzung „Neu Pampow“ wie in der beiliegenden Anlage zu erweitern.“

2.)

Herr Nottebaum informiert, dass es erste Gespräche mit dem Kleingartenbeirat und der zuständigen Sparte gab.

Beide haben der Beschlussvorlage zugestimmt. Es werden nun weitere Gespräche folgen, um eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Beschluss:

Die Aufstellung der Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB „Neu Pampow- Am Kieferneck II“ wird beschlossen.

Der Entwurf der Satzung wird gebilligt und öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 2

Enthaltung: 4

Beschlusnummer:

0120/HA/0847/2018

zu 4 Vorlage/n

zu 4.1 Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 79.12

"Alte Brauerei an der Knauttstraße"

- Satzungsbeschluss -

Vorlage: 01401/2018

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr, in den Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung zur Vorberatung sowie in den Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder mit der Bitte um Stellungnahme.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 22.05.2018.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 18.06.2018 vorgesehen.

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung

zu 5.1 Angebot der Schwimmhalle Dreesch verbessern Antragstellerin: Fraktion DIE LINKE Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion Vorlage: 01237/2017

Bemerkungen:

1.)

Die Antrag stellende Fraktion DIE LINKE hat in den Beratungen der Fachausschüsse erklärt, dass sie den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion übernehmen.

Dieser wird als Beschlusspunkt 3 in den Antrag aufgenommen.

2.)

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat dem Antrag am 04.01.2018 einstimmig bei einer Stimmenthaltung mit folgender Ergänzung im Beschlusspunkt 2.) zugestimmt:

„...und vergleichbaren Zahlungssystemen ab 2018 zu ermöglichen.“

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales hat zum Antrag am 11.01.2018 beraten und dem

Beschlusspunkt 1.) mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung zugestimmt und den Beschlusspunkten 2.) und 3.) einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften hat zum Antrag am 25.01.2018 beraten und dem

Beschlusspunkt 1.) mehrheitlich bei einer Gegenstimme und zwei Stimmenthaltungen zugestimmt und den Beschlusspunkten 2.) und 3.) einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss für Finanzen hat dem Antrag am 15.03.2018 einstimmig mit folgenden Änderungen zugestimmt:

Zu Beschlusspunkt 1.)

Eine Jahreskarte für die Nutzergruppen 1 - 3 in die Entgeltordnung aufnehmen, zu prüfen.

Zu Beschlusspunkt 2.)

Die Zahlungsmöglichkeit mit Bankkarte zu ermöglichen.

Der Ortsbeirat Großer Dreesch hat zum Antrag am 30.01.2018 beraten und dem Beschlusspunkt 1.) mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer

Stimmenthaltung zugestimmt und den Beschlusspunkten 2.) und 3.) einstimmig zugestimmt.

3.)

Herr Tillmann informierte in der Sitzung des Hauptausschusses am 03.04.2018, dass die Prüfung der Kosten für die Einführung einer Jahreskarte noch nicht abgeschlossen ist.

Zur heutigen Sitzung liegt das Prüfergebnis vor. Die Einführung der Jahreskarte würde ca. 5000,-€ kosten.

Herr Tillmann beantwortet die Nachfragen der Mitglieder des Hauptausschusses.

Nach eingehender Diskussion wird der Beschlusstext konkretisiert.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt für die Schwimmhalle Schwerin Dreesch:

1. eine Jahreskarte für die Nutzergruppen 1 - 3 in die Entgeltordnung aufzunehmen.
2. die bargeldlose Zahlungsmöglichkeit (analog den Zahlungsmöglichkeiten im Stadthaus) schnellstmöglich zu gewährleisten.
3. Auf Grund der massiven Ausfälle mit dem Kartenzugangs- und Schrankschließsystem die kurzfristige Umstellung auf eine zuverlässige Alternative z.B Coin-System zu prüfen und der Stadtvertretung im September 2018 einen Vorschlag zum weiteren Verfahren vorzulegen.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 23.04.2018 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis
zum Beschlusspunkt 1:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	3

Abstimmungsergebnis
zu den Beschlusspunkten 2 und 3:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

0120/HA/0848/2018

zu 5.2 Sicherem Schulweg für Kinder der Heineschule und der neuen Grundschule am Ziegelsee

**Antragstellerin: Fraktion DIE LINKE
Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 01275/2017**

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat dem Antrag und dem Ergänzungsantrag am 01.03.2018 einstimmig bei einer Stimmenthaltung wie folgt zugestimmt:

1. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass alle Schülerinnen und Schüler, welche ab dem 2. Schulhalbjahr die neue Grundschule am Ziegelinnensee besuchen, einen sicheren Schulweg haben. Über die konkreten Maßnahmen soll er die Stadtvertretung bzw. ihre Ausschüsse fortlaufend informieren. Darüber hinaus ist der Informationsfluss an die Eltern der betroffenen Kinder permanent sicherzustellen.
2. Die Stadtvertretung nimmt den Bericht des Arbeitskreises Schulwegsicherung zur Kenntnis und begrüßt die bereits geplanten Maßnahmen des Oberbürgermeisters zur Sicherheit des Schulweges für die Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Heine-Schule und der Grundschule am Ziegelsee.

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales hat dem Antrag und dem Ergänzungsantrag am 12.04.2018 in der Fassung der Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr einstimmig zugestimmt.

Der Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder hat dem Antrag und dem Ergänzungsantrag am 07.03.2018 einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass alle Schülerinnen und Schüler, welche ab dem 2. Schulhalbjahr die neue Grundschule am Ziegelinnensee besuchen, einen sicheren Schulweg haben. Über die konkreten Maßnahmen soll er die Stadtvertretung bzw. ihre Ausschüsse fortlaufend informieren. Darüber hinaus ist der Informationsfluss an die Eltern der betroffenen Kinder permanent sicherzustellen.
2. Die Stadtvertretung nimmt den Bericht des Arbeitskreises Schulwegsicherung zur Kenntnis und begrüßt die bereits geplanten Maßnahmen des Oberbürgermeisters zur Sicherheit des Schulweges für die Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Heine-Schule und der Grundschule am Ziegelsee.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 23.04.2018 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschlusnummer:

0120/HA/0849/2018

zu 6 Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Schwerin

Bemerkungen:

Es liegen keine Informationen zu gestellten oder bewilligten Fördermittelanträgen vor.

zu 7 Sonstiges

zu 7.1 Beantwortung der Anfrage von Frau Nagel zur Baumaßnahme B321

Bemerkungen:

Die Anfrage von Frau Nagel aus der 119. Sitzung des Hauptausschusses vom 03.04.2018 zu den Baukosten für die Bundesstraße 321 wird wie folgt beantwortet:

- 1.) Bei Baumaßnahmen an überörtlichen Straßen, die auf städtischem Gebiet durchgeführt werden, müssen die Kommunen die Verknüpfungspunkte an das gemeindliche Netz mitfinanzieren.
Die Anpassungen und deren Kosten betreffen nicht nur die Fahrbahn im engeren Sinne, sondern auch die Radfahrführung, die Fußwege, die Sicherung der Barrierefreiheit, die Ampelanlagen, die Straßenbeleuchtung und die Straßenentwässerung etc.
Die Kostenbeteiligungspflicht fußt auf dem BFernStrG, besonders dem § 12 und untergeordneten Regelwerken wie bspw. der Kreuzungsverordnung oder der Ortsdurchfahrtsrichtlinie. Dies gilt auch hier bei der Baumaßnahme B 321.
- 2.) Erfreulicherweise hat das SBA entschieden, bis zur Kreuzung Plater Straße zu bauen. Damit erhält die Stadt zwischen der Lomonossowstraße und Plater Straße die Verbesserung einer 1,1 Km langen Verkehrsanlage auf schwierigen Baugrund auf Bundestraßenniveau.

Die Stadt hat ihrerseits den Knotenpunkt B 321 / Plater Straße schon geraume Zeit als verbesserungswürdig eingestuft. Es ist nötig, dort die Verkehrssicherheit zu erhöhen, z.B. um der STVO - Novelle (Radfahnovelle) Rechnung zu tragen. Durch die Entscheidung des SBA, bis zur Plater Straße zu bauen, ergab sich die

konkrete Gelegenheit und die Notwendigkeit, die Verbesserungen an dem Knoten in einem Zuge mit der SBA - Maßnahme durchzuführen. Das SBA bot der Landeshauptstadt an, nach städtischen Vorgaben die Planung des Knotenpunktes zu beauftragen, die Ausschreibungen auszuführen und die Bauleitung durchzuführen und die Maßnahme im Zuge der Baumaßnahme B 321 durchzuführen.

Hier fand das sinnvolle Zusammenführen von Vorhaben statt.

Nach der Kostenschätzung aus 2016 liegt die gesamte der Landeshauptstadt zu Gute kommende Baumaßnahme „B 321“ bei rd. 21 Mio. €. Der Anteil der Stadt liegt bei rd. 1, 8 Mio. €

- 3.) Die Mitteleinstellungen im Haushalt erfolgten zu einem Zeitpunkt, als sich das SBA noch mitten in der Planfeststellung befand. Deren Auswertung, die daran anschließende Ausführungsplanung und auch die Ausschreibungsergebnisse lagen nicht vor. Insofern konnte nur auf eine vorläufige Kostenschätzung des SBA aus 2016 zurückgegriffen werden, um den städtischen Anteil anzunehmen - für eine Maßnahme, die bis 2022 läuft. Kostenentwicklungen waren daher nicht auszuschließen wie sie bspw. bei der Beleuchtung des seeabgewandten Radweges und zu teilen bei der Straßenentwässerung auftraten.

zu 7.2 Einzelprobleme

Bemerkungen:

1.)

Herr Nottebaum informiert zum aktuellen Sachstand zum Heinrich-Heine Hort in der Werderstraße.

Die Anfrage der Fraktion DIE LINKE zu diesem Thema wurde heute schriftlich beantwortet und an die Fraktionen versandt.

Der Hort wird voraussichtlich erst im Oktober 2018 eröffnen können. Am 19.04.2018 wird ein Gespräch mit den Betroffenen geführt. Es gibt noch keine Lösung.

Herr Foerster bittet darum, den Hauptausschuss fortlaufend zu informieren.

2.)

Herr Ruhl informiert, dass die Geschäftsführerin der Kita gGmbH mitgeteilt hat, die Kindertagesstätte in der Gagarinstraße nicht betreiben zu können. Es gibt nicht ausreichend Fachkräfte.

Der Hauptausschuss wird in seiner Sitzung am 08. Mai 2018 zum aktuellen Sachstand informiert.

3.)

Herr Nottebaum informiert auf Nachfrage von Herrn Meslien zur Umgestaltung Dreescher Markt und der Entfernung der Kunstkissen.

4.)

Auf Nachfrage von Frau Nagel informiert Herr Nottebaum:

- zum aktuellen Sachstand Reparatur des BUGA Spielplatzes.
- zur Sanierung des Weges vom Faulen See zum ZOO.
- zur Analyse zum sozialen Wohnungsbau (Antrag aus der Stadtvertretung vom 20.03.2017 zu DS: 00934/2017).

5.)

Herr Nottebaum informiert auf Nachfrage von Herrn Foerster zum Beschluss der Stadtvertretung vom 17.07.2017 „Neufassung der Straßenausbaubeitragssatzung“ (DS: 01109/2017) zum aktuellen Sachstand.

gez. Dr. Rico Badenschier

Vorsitzender

gez. Simone Timper

Protokollführerin